



VfL - Aktuell



Nachrichten des Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe Dezember 8/97

**Frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr
wünschen wir allen Mitgliedern
und ihren Familien!**

Das Präsidium



**Herzlichen Glückwunsch
unseren
Geburtstagskindern**

im Januar und im Februar

18 Jahre werden:

Demling, Sarah	Turnen
Gabriel, Frank	Judo
Nunez, René	Judo
Kukuk, Dennis	Tanzen
Züfle, Nadja	Tanzen

50 Jahre werden:

Schober, Heidemarie	Turnen
Wacker, Dörthe	Tennis
Kaping, Claudia	Turnen
Luckert, Christa	Tanzen
Giehler, Helmut	Tennis
Zippan, Gerd	Tennis
Ziegler, Marianne	Tennis
Eggert, Angela	Turnen

60 Jahre werden:

Koch, Jörg	Tanzen
Demski, Renate	Kendo
Luckwald, Wolfgang	Kendo
Zernick, Bärbel	Leichtathletik
Giminski, Christel	Tanzen

65 Jahre werden:

Wirtz, Werner	Koronar
Reinhardt, Freimut	Koronar
Klaus, Inge	Turnen
Reeck, Hans	Koronar

81 Jahre wird:

Schmischke, Gertrud	Turnen
---------------------	--------

82 Jahre wird:

Zech, Herbert	Turnen
---------------	--------

83 Jahre wird:

Boldt, Horst	Tennis
--------------	--------

85 Jahre wird:

Pollak, Heinz	Tennis
---------------	--------

18 Jahre werden:

Rumöller, Aline	Tanzen
Weber, Marcus	Handball
Briese, Lucia	Tischtennis

50 Jahre werden:

Janßen, Dorothea	Turnen
Breymann, Margret	Turnen
Lösch, Karin	Turnen
Giehler, Ulrike	Tennis

60 Jahre wird:

Schwalbe, Gerhard	Tanzen
-------------------	--------

70 Jahre wird:

Matthei, Ingeborg	Koronar
-------------------	---------

75 Jahre wird:

Bock, Ewald	Handball
-------------	----------

81 Jahre wird:

Pfeiffer, Heinz	Turnen
-----------------	--------

84 Jahre werden:

Mundt, Gertrud	Turnen
Müller, Gerda	Turnen

86 Jahre wird:

Schwanke, Charlotte	Turnen
---------------------	--------

91 Jahre wird:

Schwanke, Walter	Turnen
------------------	--------

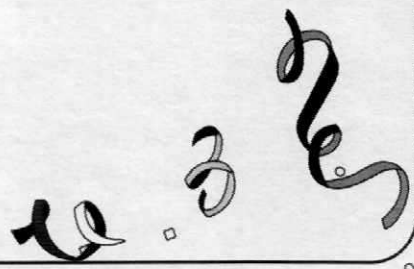
Nostalgie

Der Festnachmittag sah uns dann auf dem Festplatz des Stadions. Die Zuschauertribünen waren bis auf den letzten Platz gefüllt, als wir mit den Freiübungen, zuerst der Männer und im Anschluß die Frauen mit der Ballgymnastik, begannen. Die Freiübungen der Männer wirkten über Erwarten bestechend einfach und schön. Ein Riesenapplaus dankte allen denen, die daran mitgeholfen haben. Auch bei den Frauen war die Wirkung ein tausendfaches Echo, wenn der Ball jedesmal den Boden berührte. Es kam einem entfernten Donner gleich.

Den Abschluß bildete der gewaltige Fahnenaufmarsch, der von 2 Seiten kommend, das Stadion füllte und kein Ende nehmen wollte. Der Platz war mit Fahnen und Turnern und Turnerinnen nahezu überfüllt, als unser Bundespräsident Theodor Heuß das Wort ergriff.

Nach Beendigung der Reden kam der schönste Teil: Die Siegerehrung, Sehr schön und eindrucksvoll der Moment, als alles auf Kommando den Siegerkranz aufs Haupt setzte. Der Platz, ehemals nur in weiß gehüllt, erhielt in diesem Augenblick einen grünen Rasen, den die Turner und Turnerinnen auf ihren Köpfen trugen. Ein ergreifendes Bild ist dieser Moment der Siegerehrung immer wieder, da dieser allen daran Beteiligten lange in Erinnerung bleiben wird.

Mit Gut Heil!
Rudolf Fleschner Festobmann



**Große Silvesterparty
im Vereinsheim!**

Live-Music: Axel Szigat mit Band

Discothek,
reichhaltiges Silvesterbuffet

Eintrittspreis: DM 90,- pro Person

Beginn: 20.00 Uhr

Einlaß: 19.00 Uhr

Kartenverkauf bei Rainer oder unter Telefon 434 62 21



Handball



Ergebnisse der Spiele unserer Oberligamännerteammannschaft

4. Spieltag VfL Tegel : Z 88	21:16
5. Spieltag PSV : VfL Tegel	19:27
6. Spieltag VfL Tegel : SC Siemensstadt	21:22

Nach dem 6. Spieltag belegt die Mannschaft den 4. Tabellenplatz.

Die neuformierte Mannschaft unter ihrem Trainer Dietmar Ranz spielt einen erfrischend schnellen Handball. Sie wird, so glauben z. Zt. alle Verantwortlichen, in dieser Saison mit dem Abstieg nichts zu tun haben.

Kommen auch Sie einmal ein Spiel in der Hatzfeldtallee besuchen. Es lohnt sich!

Stand 9. 11. 97

	Spiele	Tore	Pkt.
1. TSV Tempelhof/Mariendorf	6	144:110	11:1
2. SC Siemensstadt	6	141:127	9:3
3. HSG NSF/Südost	6	130:117	8:4
4. VfL Tegel	6	128:118	7:5
5. HSG KSV/Ajax	6	134:124	6:6
6. Berliner SV 92	6	122:123	6:6
7. Polizei SV	6	132:133	6:6
8. Zehlendorf 88	6	107:110	6:6
9. VfV Spandau	6	120:121	5:7
10. BFC Preussen	6	117:137	4:8
11. Rein. Füchse	6	112:135	2:10
12. TSV Rudow	6	104:136	2:10

Jörg Boese

Einladung zur Jahresversammlung 1998

Hiermit laden wir zur ordentlichen Jahresversammlung der Handballabteilung am Dienstag, dem **3. Februar 1998**,

um **19.30 Uhr** ein. Die Versammlung findet im Vereinsheim (Hatzfeldtallee, 13509 Berlin) statt.

Tagesordnung

- | | |
|--|---------------------------------|
| 1: Begrüßung | .5: Kassenprüfer |
| 2: Festlegung der endgültigen Tagesordnung | .6: Wahl eines Wahlleiters |
| 3: Wahl eines Protokollführers | .7: Entlastung des Vorstands |
| 4: Ehrungen | 7: Neuwahlen: |
| 5: Feststellung des Stimmrechts | .1: 1. Vorsitzender |
| 6: Berichte: | .2: 2. Vorsitzender |
| .1: Vorstand | (3. Vorsitzender) |
| .2: Kassenwart | .3: Kassenwart |
| .3: Trainer und Betreuer | .4: Verbandsvertreter |
| .4: Jugendwart | 8: Genehmigung des Budgets 1998 |
| | 9: Anträge |
| | 10: Verschiedenes |



In fast allen Kursen sind noch Plätze frei!

Programmheft in der Kleinen Kneipe auf dem Zeitungstisch.

Info-Telefon

33 34 17 -

Gudrun Knüppel

Anträge müssen schriftlich, spätestens 14 Tage vor der Sitzung, bei dem Abteilungsmitglied eingereicht werden.

Gäste, auch Eltern unserer jugendlichen Mitglieder, sind herzlich willkommen.

Stimmberechtigt sind nur Mitglieder der Handballabteilung, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Eine gesonderte Einladung erfolgt nicht mehr.

Jörg Boese



Blumenhaus Flöter

- Aktuelle Floristik
- Grabpflege und Trauerbinderei aller Art
- Brautschmuck und Blumendekorationen
- Gartenpflanzen und -pflege
- **Blumenlieferexpress** (in und um Tegel)

Wilhelm-Blume-Allee 4 · 13509 Berlin · Telefon 433 83 71
Am Städt. Friedhof Tegel/Ecke Hatzfeldtallee Telefax 433 98 97

Fleurop Service



Judo



Beitragsänderung ab 1. Januar 1998

Liebe Mitglieder,

die Judo-Abteilung hat bei der am 24. September 1997 stattfindenden außerordentlichen Mitgliederversammlung folgende Beitragserhöhungen beschlossen:

Beitragsgruppe	neu (ab 1. 1. 98)	alt (bis 31. 12. 97)
22 Familie + 2 Kinder	DM 280,-	DM 260,-
23 Familie + 3 Kinder	DM 290,-	DM 270,-
25 Erwachsene	DM 180,-	DM 160,-
26 Kinder/Jugendliche	DM 140,-	DM 120,-
27 Schüler, Student, Azubi	DM 140,-	DM 120,-
28 Ehepaare	DM 260,-	DM 240,-
29 Familie + 1 Kind	DM 270,-	DM 250,-
30 Passive (auf Antrag)	DM 140,-	DM 120,-
31 Wahlmitglieder (Erwachsene)	DM 95,-	DM 75,-
32 Wahlmitglieder (Kinder/Jugendliche)	DM 80,-	DM 60,-
Passive Ehepaare (auf Antrag)	DM 250,-	

Achtung:

Ab 1. 1. 98 fallen die Beitragsgruppen 22, 23 und 29 weg. Noch bestehende Mitgliedschaften innerhalb dieser Beitragsgruppen (bis 31. 12. 97) werden weitergeführt, solange, bis sich das Beitragsverhältnis geändert hat (z. B. durch Erreichung des 18. Lebensjahres).

Bei Neueintritt:

DM 10,- Aufnahmegebühr (einmalig)

Der Vorstand
der Judo-Abteilung

Einladung zur Jahresversammlung der Judo-Abteilung

am Freitag, dem 30. Januar 1997, um 19.00 Uhr im Vereinsheim Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin.

Tagesordnung:

- Begrüßung der Anwesenden und Feststellung des Stimmrechts
- Verlesung des Protokolls von 1997
- Berichte
 - Kassenwart
 - Sport-, Jugend- und Frauenwart
 - Kassenprüfer
- Entlastung des Kassenwartes und des Abteilungsvorstandes
- Vorlage Haushaltsplan 1998 und Abstimmung
- Anträge
 - Einreichung spätestens 7 Tage schriftlich vorher an den 1. Vorsitzenden –
- Verschiedenes

Ein geladen werden alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand

Einzelturnier männlich / weiblich D-Jugend

Der Tan-Ju-Club richtete dieses Turnier am 26. 10. 1997 in seiner Sporthalle aus – zugelassen waren Wettkämpfer vom 9. (Weiss-Gurt) bis 5. Kyu (Orange-Gurt), also auch gut geeignet für Anfänger. Der VfL Tegel stellte 9 Judo-Amazonen und 19 „Judo-Herren“.

Insgesamt belegten unsere Tegeler Judokas 8 x den 1. Platz, 5 x 2. Plätze und 6 x 3. Plätze. Trotz der vielen Platzierungen darf man die Erfolge nicht überbewerten, aber auch nicht unterbewerten, zumal viele Anfänger, auch von unserem Verein, teilgenommen haben. Die Trainer werden ihre dabei gewonnenen Erkenntnisse sicherlich in das künftige Training mit einfließen lassen. Einige Tegeler konnten sich noch nicht platzieren – dies sollte sie aber nicht abhalten, weiterhin fleißig mitzutrainieren – dann wird sich auch der Erfolg einstellen.

Ergebnisse:

Charlene Steiner	24 kg	1. Platz
Tatjana Karrasch	26 kg	2. Platz
Natalie Taege	28 kg	2. Platz
Mandy Thomas	28 kg	3. Platz



Gastronomie des VfL

Hatzfeldtallee 29
13509 Berlin
Telefon 434 62 21

Öffnungszeiten:

Montag –

Freitag 18.00 – 1.00 Uhr

Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr

Silvia Fisch	30 + 33 kg	1. Platz (2 x)
Mandana Holthöfer	33 kg	2. Platz
Christina Reichau	33 kg	3. Platz
Jennifer Filla	33 kg	4. Platz
Daniela Zeßin	36 kg	2. Platz
Kai-Uwe Ölkens	22 kg	1. Platz
Richard Bluschke	24 kg	2. Platz
Max Schneider	24 kg	3. Platz
Timo Galki	26 kg	1. Platz
Timo Hackmann	26 kg	3. Platz
Benjamin Schreiber	26 kg	./.
Robert Bluschke	28 kg	1. Platz
Maximilian Maywald	28 kg	./.
Nicolai Bolm	28 kg	./.
Max Olschewski	28 kg	./.
Sami Simsek	28 kg	./.
Patrick Palussek	30 kg	1. Platz
Alexander Buchwald	30 kg	./.
Lars Waffler	30 kg	./.
Manuel Fiechtner	33 kg	1. Platz
Jaan Galki	33 kg	./.
Hendrik Brachlow	33 kg	./.
Stefan Liedtke	36 kg	3. Platz
Thomas Schmidt	40 kg	3. Platz

Wolf-Henner
Schaarschmidt

Jugend



Weihnachts- veranstaltung des VfL Tegel

Für alle Kinder, Jugendlichen und Familien, die Lust auf Theater haben.

„Arthur und der schwarze Ritter“

Ein modernes Großstadtmärchen für Personen ab 8 Jahren, mit aufregenden Ausflügen ins Mittelalter. Arthur will seine alleinstehende Mutti unter die Haube bringen, Freundin Lisa soll nicht in die Hände des streberhaften Timmy fallen. Um all seine Probleme zu lösen, braucht Arthur die Kraft des Zauberschwertes von dem glorreichen schwarzen Ritter.

Dazu treffen wir uns am 20. 12. 97 um 10 Uhr, Treffpunkt Vereinshaus Hatzfeldtallee 29.

Wir fahren gemeinsam mit Reisebussen ins Carrouseltheater An der Park-



...ue nach Lichtenberg. Nach dem Theaterstück bleibt noch genügend Zeit, uns bei Weihnachtsgebäck (Getränke können im Theater gekauft werden) auf die Feiertage einzustimmen. Wir werden gegen 16.30 Uhr zurück am Vereinsheim sein.

Um Kuchenspenden wird dringend gebeten!!!!

Telefonische Kartenbestellung bei Rainer, Telefon 432 81 93

**Preis: DM 12,- für Kinder,
DM 15,- für Erwachsene**

Versicherungen abschließen ist Vertrauenssache!

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich kann Ihnen Versicherungen zu einem vernünftigen Preis anbieten:

– *Hausratsversicherungen, private Haftpflichtversicherungen, Unfallversicherungen, für Ihre Kinder Ausbildungs-, Unfall- und Heiratsversicherungen. Ferner KFZ-, Rechtsschutz-, Kranken-, Lebens- und Rentenversicherungen (zusätzliche Altersversorgung), Bausparen, Vermögenswirksame Leistungen und Fondversicherungen.* –

Für Arbeiter und Angestellte sowie für Beamte des öffentlichen Dienstes kann ich Ihnen auf alle Versicherungssparten günstige Sondertarife anbieten.

Natürlich mache ich nach Terminabsprache kostenlose Hausbesuche.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Auf Ihre interessierten Anrufe freue ich mich schon.

Wolfgang Brauner

Generalagentur
Nürnberger Versicherungsgruppe
Kameruner Straße 23
13351 Berlin/Wedding

Telefon 030/452 20 59
Fax 030/452 20 59
Funk 01 72/32 33 956

Die Jugendratsitzung 1998

findet statt am **11.1.1998 um 14 Uhr** im kleinen Saal im Vereinshaus.

Es steht die Wahl des/der Jugendwartes/Jugendwartin und des/der Kassenswartes/Kassenswartin für den Gesamtverein an.

Außerdem wollen wir Anregungen für Aktivitäten sammeln. Es wäre echt super, wenn diesmal ganz viele Kinder, Jugendliche und Eltern kämen, um ihre Interessen wahrzunehmen!

Rainer Muß

Winterferien in Tschechien

Reise nach Tschechien (an der Schneekoppe) für Familien des VfL Tegel. Eine schnelle Anmeldung ist erforderlich, denn das Haus ist nicht sehr groß. Die Ausstattung ist einfach!

Preis: 1 Woche HP DM 140,-,
Kinder unter 10 Jahren DM 130,-

Anreise mit eigenem Pkw.
Termin: 21. 2. – 28. 2. 1998

Anmeldung bei Rainer Muß,
Telefon 432 81 93

Ferienclub Popcorn

Für die Jugend ist wieder mal „Ferienclub Popcorn“ angesagt. Wir fahren vom 29. 5. – 1. 6. 1998 (Pfingsten) zum Reiten, Spielen, Wandern (in der Nacht?!), Disco und vieles mehr!!!

Kostenpunkt:
DM 150,- incl. alles,
DM 170,- für Gäste,

Anmeldung ab sofort bei Rainer,
Telefon 432 81 93

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch!!! Wir sehen uns sicher bei der einen oder anderen Veranstaltung!

Dagmar Hübner
(Jugendkasse) und
Rainer Muß
(Jugendwart)

Dieser Bericht beruht auf keinerlei schriftlichen Unterlagen wie Tagebücher oder ähnliches. Falsche oder fehlende Daten können aufgrund Gedächtnislücken und Konzentrationsschwierigkeiten des Verfassers auftreten!

Nach einem recht angenehmen Flug und der anschließenden Busfahrt, die die meisten nur schlafenderweise zur Kenntnis nahmen, erreichten wir tatsächlich unser Hotel kurz vor Sonnenaufgang am 5. Oktober. Nach einem anstrengenden Kampf um die Zimmer an der Rezeption hatte doch pünktlich zum Sonnenaufgang jeder mit mehr oder weniger Ärger ein Zimmer. Das anschließende Frühstücksbuffet war schon angenehmer, zumal wir seit dem Essen im Flugzeug vor sechs Stunden außer Snacks nichts

nähere Umgebung kennenzulernen und Einkaufsgelegenheiten, die beim Hotel recht rar waren, auszumachen. Doch der volle Markt erwies sich in der Mittagshitze als recht ungemütlich, dennoch eignete man sich als Tourist auf dieser mit einem „Polenmarkt“ vergleichbaren kommerziellen Einrichtung das eine oder andere Kleidungsstück oder Andenken an. Im Hotel angelangt galt es bald, das Abendbuffet unter die Lupe zu nehmen.

Man gönnte uns kaum eine Pause, denn schon am Dienstag lud uns Rainer Muß, der so ziemlich alles organisierte, ein, an einer kleiner Wanderung zu einem nahegelegenen Berg teilzunehmen. Um den Spaß zu erhöhen, hat er sich (unbewußt?) nicht die leichte und bequeme Route zum Restaurant auf dem Berg ausgesucht,



zu uns genommen hatten. Erschöpft von der langen Reise und durch den „Begrüßungsregen“ an die Hotelzimmer gebunden, erkundeten jedenfalls einige die Hotelbetten für ein paar Stunden am Vormittag. Doch schon am Mittag ließ sich die Sonne sehen, und die ersten Kinder wurden munter. Am ersten Tag galt es natürlich, die hoteleigenen Swimmingpools und anderen Freizeiteinrichtungen auszuprobieren. Das Wetter am Nachmittag war so, wie es von den meisten erwartet wurde. Erfreuliche 25°C im Schatten begleiteten uns die nächsten zwei Wochen.

Schon einen Tag später hatten wir Gelegenheit, in den ca. 20 km entfernten Ort Manavgat gefahren zu werden, wo montags immer Markt ist. Also nutzten einige die Gelegenheit, um die

sondern einen Weg, der uns an eine Safari in Zaire erinnerte. Kaum jemand kam ohne zerkratzte Arme, juckende Beine und durch Sträucher und fiese Pflanzen in der Halbwildnis hervorgerufene Flüche auf dem Bergrestaurant an.

Die am Mittwoch veranstaltete „Alanya-Panorama-Tour“ war da schon wesentlich angenehmer. Zuerst beglückte uns der Veranstalter Ender-Tours mit dem Besuch einer sehr beeindruckenden Burg, gelegen auf einem Berg, der ins Meer ragt. Anschließend begaben wir uns fahrenderweise zu der Tropfsteinhöhle, die am Fuße des Berges liegt. Allerdings war diese Attraktion mehr „Tropf“ als Steinhöhle, denn diese kleine Aushöhlung des Berges war nur in einer recht stickigen Luft zu bewundern. Kaum jemand blieb länger

als 10 Minuten dort. Nach dem Mittagessen gab man uns die Gelegenheit, Goldschmuck „günstig“ einzukaufen, aber kaum jemand nutzte sie. Der Höhepunkt der Fahrt war zweifellos der Besuch eines Gebirgsflusses, der zwar eisig kalt war, aber doch zumindest den Jüngeren recht viel Spaß bereitete.

Abends im Hotel hatte man die Möglichkeit, die täglich fast gleiche Show an der Pool-Bar zu sehen, bei der Bauchtänzerinnen, Schlangentänzerinnen und „Kleinkindzauberer“ ihr Können zeigten.

Während der nächsten Tage gönnte man uns Erholung, denn ich glaube, nach einem erfreulich ruhigen Donnerstag im Hotel haben wir den Freitag auf einem Boot verbracht. Die Fahrt auf diesem schaukelnden Vehikel war doch recht lustig, wenn es auch bei ca. 130 Personen leichte Platzprobleme gab, die aber spätestens bei den Schwimmpausen vergessen waren. Am Nachmittag wurden wir dann noch mit zwei Bussen zu den Manavgat-Wasserfällen gefahren.

Bis Mittwoch begnügten sich die meisten unserer Gruppe mit kleinen Ausflügen in die Umgebung: Manavgat, Side, Avsallar oder nochmal Alanya. Auch das des öfteren stattfindende „Bananenreiten“ war sehr beliebt. Auch abends bemühte man sich, nicht immer die gleiche Show im Hotel auswendig zu lernen, sondern machte Abstecher in die Kneipen am Strand oder Discos in der Nähe des Hotels.

Ungünstigerweise waren viele unserer Gruppe nicht das türkische Essen, das viele Chlorwasser und andere Dinge gewöhnt, so daß leider viele während der zweiten Woche an verschiedenen mehr oder weniger schlimmen Dingen erkrankten. So konnten einige auch nicht an der von Rainer organisierten Rafting-Tour mitmachen. Dies war wirklich ein einmaliges Erlebnis. Nach einer zweistündigen Fahrt in das Taurus-Gebirge konnten wir es vor Ungeduld gar nicht erwarten, in das eiskalte Wasser des Flusses zu kommen und mit unseren Paddeln die anderen Insassen der Boote mit dem kalten Wasser zu ärgern. Nach Durchquerung einiger Stromschnellen waren „Schlachten“ mit anderen Booten an der Tagesordnung, und viele betrachteten das Geschehen aus dem kalten Fluß, da sie hineingeschubst worden waren. Nach einer kleinen Zwischen-

pause an einem Schlammloch kamen endlich ein paar üble Stromschnellen, fast schon kleine Wasserfälle, bei denen der eine oder andere sogar aus dem Boot flog. Dennoch machte die Tour großen Spaß, und es kehrten alle gesund zurück.

Am gleichen Tag unternahmen die Kulturbewußten unserer Gruppe einen Ausflug zu den historisch berühmten Bauwerken in Side, Aspendos und Perge. Dort gab es allerlei griechische und römische Ruinen und Bauwerke zu besichtigen.

Irgendwann im Laufe der zweiten Woche kam dann jemand auf die Idee, ein kleines Tennisturnier für die Kinder zu veranstalten, das auch ein voller Erfolg wurde. Über 2 Stunden lang hantierten die mehr oder weniger erfahrenen Junior-Tennischampions mit dem Schläger, um ihr Können unter Beweis zu stellen.

Am Donnerstag schaffte es Herr Muß, eine kleine Gruppe zusammenzubekommen, die Lust hatte, auf Jetskis auf den Wellen zu reiten. Die „Motorräder“ auf dem Wasser erwiesen sich als sehr lustig.

Am Donnerstagabend veranstalteten die Berliner eine Show am Swimmingpool, um auch etwas Abwechslung zu der täglich fast gleichen Show des Hotels zu bieten. Die Twirling-Mädels zeigten uns einige tolle Tänze, die begeisterten Applaus fanden, aber auch die Vorführung des Diablo-Spiels von Arne war ein voller Erfolg.

Der Freitag wurde noch einmal genutzt, um Ausflüge zu unternehmen. Andere verbrachten diesen vorletzten Tag in der Türkei in der Sonne, am Meer oder im Pool. Auch hatte sich diesmal eine große Gruppe von ungeduldigen Jetskifahrern gefunden, doch es mußte leider nach 90 Minuten aufgehört werden, da ein sehr starker Wind aufkam und die Wellen für das Mittelmeer beachtliche Ausmaße annahmen.

Am Sonnabend, unserem letzten Tag, drehte sich alles ums Kofferpacken und Andenken kaufen, wenn dies nicht schon geschehen war.

Wieder in Berlin, nach der Schlacht um die Koffer an der Gepäckausgabe, fuhren, so weit ich weiß, alle müde und erschöpft nach Hause, um sich wieder dem Alltag zuzuwenden.

Bernd Pehike

Koronar



Einladung zur Jahresversammlung

Sie findet am **Donnerstag, dem 19. 2. 98, um 19.00 Uhr** im Vereinsheim Hatzfeldtallee 29 in Berlin-Tegel statt.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung
2. Endgültige Festlegung der Tagesordnung
3. Bericht des Abteilungsvorstands
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Abteilungsvorstands
6. Genehmigung des Haushaltsplanes 1998
7. Wahl des 1. und des 2. Vorsitzenden, des Sportwarts, des Schriftwarts und der Kassenprüfer
8. Anträge, Aussprache und Beschlußfassung

Noch nicht stimmberechtigte Teilnehmer am Koronarsport und Mitglieder anderer Abteilungen können als Gäste teilnehmen. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

An diesem Tag wird die 3. Trainingsstunde (18.30–19.30 Uhr) auf die 2. Trainingsstunde (17.30–18.30 Uhr) vorverlegt.

Alle Mitglieder werden gebeten, ihre Bereitschaft zur Übernahme der Ehrenämter gem. Punkt 7 zu prüfen!

Zu Punkt 8: Anträge müssen schriftlich, bis spätestens 14 Tage vor der Versammlung, beim Abteilungsvorstand eingereicht werden (Poststempel).

Der Abteilungsvorstand wünscht allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und für 1998 alles Gute.

Gerhard Schulze

Herbstreise der Koronarsportgruppe n. Neuhausen / Erzgebirge

Am 25. September pünktlich um 13 Uhr fuhr der Bus mit 43 Sportsfreunden ab und brachte uns sicher ans Ziel nach Neuhausen im Erzgebirge. Nach Überwindung einer beträchtlichen, kurvenreichen Steigung nahmen wir unsere Zimmer im „Goldhübel“ in Beschlag. Das Abendessen wurde vom Röhren der Hirsche im hoteleigenen Wildgehege begleitet – ebenso die Nachtruhe.

Am nächsten Tag begrüßte uns ein ortskundiger Führer, der uns bei einer Rundfahrt durch das Erzgebirge bei strahlendem Sonnenschein mit seinen Erklärungen und Anekdoten viele der landschaftlichen und kulturellen Reize dieser Gegend erläuterte. Wir besichtigten in Cämmerswalde die Kirche mit der Silbermannorgel, in Frauenstein das Silbermannmuseum, die Burgruine und stärkten uns in Kleinbobritzsch bei einem Mittagessen. Nachdem wir dann das Hammerwerk in Dorfchemnitz besichtigt hatten, mußten wir uns am Abend von soviel Kultur erholen und uns nach dem Abendessen im Hotel bei einem Heimatabend auf „erzgebirgisch“ amüsieren.

Am darauffolgenden Tag wurde dann gewandert. Einzelne Gruppen erkundeten unterschiedliche Wanderwege, kauften in Seiffen Kunsthandwerk, besuchten das Spielzeugmuseum oder fotografierten den „größten Bergmann“ der Welt.

Am Sonntag hieß es dann auf der Rückfahrt nach Berlin noch einmal Station zu machen in Freiberg und das Silberbergwerk besichtigen.

Um 19 Uhr wieder sicher in Tegel gelandet war das Echo: „Nicht zum letzten Mal!“

Wolfgang Neubert

8. Wahl der Kassenprüfer

9. Anträge

10. Verschiedenes

Zu Punkt 9: Anträge müssen schriftlich, bis spätestens 14 Tage vor der Versammlung, eingereicht sein.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Der Abteilungsvorstand

Wer noch nicht im Medoc war, der hat das Schönste noch vor sich!

Medoc – die Halbinsel zwischen Wasser und Wein. Auf einem ca. 75 km langen und durchschnittlich 10 km breiten Stück Land zwischen Atlantik und la Garonne nördlich Bordeaux liegen die Weinberge einiger der größten Rotweine Frankreichs: Mouton-Rothschild, Margaux, Lafite... In acht kontrollierte Herkunftsbezeichnungen ist das Medoc unterteilt. Einige der Weinbaugebiete wie Pauillac, Saint Julien, Hout Medoc und Saint-Estephe durchquert man beim „Marathon des Chateaux du Medoc et des Graves“.

Dieser Marathon ist ein Faschingsumzug der Marathonis. So etwas erlebt man weder in Paris, London, Wien oder New York etc. Fast 8.000 Teilnehmer/innen gehen in Pauillac am 6. 9. 97 um 9.30 Uhr an den Start. Die Mehrzahl war kostümiert als Clown, Vogel, Schmetterling, Sträfling, Oberkellner, Playboy, Krankenschwester etc. und auch in Gruppenform wie Trojanisches Pferd mit Kriegeren, Krankenträger mit Trage und Patient, Gruppe von Laufschuhen, Riesenraupe oder 42 Kilometersteine.

Man kann es gar nicht beschreiben, man muß das bunte Treiben gesehen und erlebt haben.

Vor dem Startschuß ertönt plötzlich sehr dynamische Musik, und an drei Wänden im vorderen Startbereich karriert nach den Klängen der Musik jeweils ein Maler die Marathonszene. Erst als die bunten Bilder fertig sind, fällt der Startschuß, und es regnet minutenlang Konfetti aus der großen Kanone auf die startenden Läufer/innen. Beim km 1 wird der erste Rotwein gereicht, bei km 3 wiederholt sich die Szene. Es geht bei leicht bedecktem und zeitweise auch sehr sonnigem Himmel und einer kühlen Brise in die leicht hügeligen Weinberge und einige Chateaux; am bekanntesten vielleicht Chateau Mouton-Rothschild und Chateau Lafite-Rothschild (nach km 23). Man kann die Rotweine kostenlos probieren. Auch Käse gibt es dazu. Aber auch Wasser und Schwämme stehen alle 2 km reichlich zur Verfügung. Auf der 2. Marathonhälfte gibt es auch Obst und Kuchen. Ca. 50 Kapellen entlang der Strecke sorgen für gute Stimmung. Bei km 38 kann man sich mit Austern und Wein stärken. Die letzten 195 m werden auf einem roten Teppich ins Ziel „geschwankt“. Jedem wird liebevoll die Medaille umgehängt. Die Damen erhalten eine Rose und alle einen Sportbeutel, in dem man die Flasche Wein, die Flaschen Wasser, einen kleinen Verpflegungsbeutel etc. transportieren kann.

Der erste Läufer benötigt 2:27 Std. und der letzte wird mit 7:20 Std. erfaßt. Aus unserer Reisegruppe kommt ein 38jähriger, stämmiger und untrainiert wirkender Läufer frisch und munter mit 2:56 Std. ins Ziel, während die drahtigen Marathonis sich über die letzten Meter quälen. Hat ihn der Rotwein

Leichtathletik



Bitte vormerken:

Einladung

Die 14. Mitgliederversammlung der Leichtathletik-Abteilung findet am **Freitag, dem 23. Januar 1998, um 20.00 Uhr** im Vereinsheim statt.

Vorläufige Tagesordnung:

Ehrungen

Feststellung der Stimmberechtigung und Genehmigung der Tagesordnung

1. Rechenschaftsberichte:
 - Abteilungsvorstand
 - Kassenwart
 - Sportwart
 - Laufwart
2. Aussprache zu den Berichten
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Kassenwartes
5. Entlastung des Abteilungsvorstandes
6. Neuwahl des Blockes I des Abteilungsvorstandes (Abteilungsvorsitzender, Schriftwart, Laufwart)
7. Haushaltsplan 1998



beflügelt? Oder hat er sich selbst zu offensichtlich betrogen und anderen die Plazierung – speziell in der Altersklasse – geraubt? Kein Einzelfall auf dieser Welt!

Die VfLer erreichen wie folgt das Marathonziel:



Götz	4:11 Std.
Rüdiger	5:59 Std.
Edith	6:00 Std.
Eva	6:00 Std.
Sigried	6:38 Std.

Brigitte mußte sich bei km 10 ihr Knie verreiben lassen, nach km 12 nimmt ein strenger Marathonarzt sie aus dem Rennen und läßt sie sofort von dem ehemaligen Radsportprofi Miguel Indurain nach Pauillac zum Ziel fahren.

Nach dem Lauf wird natürlich auch auf der Strandpromenade in Pauillac der von den Weingütern angebotene Rotwein und Champagner verkostet.

Zur Erholung findet dann am nächsten Tag ein Regenerationslauf bzw. Spaziergang als „Haut Medoc Outing“ rund um's Chateau Coufran statt. In mehrere Chateaux wird eingekehrt, und wenn die Chateaux zu weit auseinanderliegen, stehen Stände am Wegesrand, und was wird wohl gereicht?

Ein jeder kann bei guter Musik Wein verkosten bis zum Abwinken. Schade, daß der Bus nach Bordeaux schon um 13 Uhr abfuhr!

*Brigitte
und Götz*

Berlin-Marathon 1997

Diesmal vom Rand der Strecke aus betrachtet, denn aus gesundheitlichen Gründen konnte ich mich nicht auf diesen Wettkampf so sorgfältig wie gewohnt vorbereiten und lief also vernünftigerweise nicht mit. In herrlicher frühherbstlicher Atmosphäre fiel um 10 Uhr der Startschuß. Los ging's! Auch für mich per U-Bahn zur Gneisenaustraße. Und dann kamen die Massen, fast 19.000, und ich mußte sehr aufpassen, um unsere VfL Tegeler nicht zu verpassen. Aber mit einem Schild: „Toi, toi, toi, VfL Tegeler haltet durch“ war ich gut erkennbar.

Nächster Stop: Thielallee, so mancher Schritt war da schon etwas müder, und der Rhythmus war schon ungleichmäßig und nicht mehr so rund. Wie sehr konnte ich das alles nachempfinden! Oft erwiderte ich ein herzliches Lächeln und machte Mut zum Weiterlaufen. Am Wittenbergplatz dann, nach dem Ziel, freudige entspannte Gesichter, durchgehalten haben alle, zufrieden waren fast alle. In gemütlicher Runde saßen später 19 VfL Tegeler im Mövenpick und reflektierten diesen Sonntag.

Nächstes Jahr laufe ich auch wieder mit.

Die Ergebnisse für die 42,195 km:

Uwe Lehmann	3:04:47 Std.
Carola Quander	3:41:17 Std.
Ingo Balke	3:49:34 Std.
Sabine Quander	3:49:53 Std.
Udo Oelwein	3:53:00 Std.
Hella Schelte-Groß	4:05:50 Std.
Hiltrud Nieser	4:45:29 Std.
Peter Hartmann	4:46:53 Std.
Sibylle Riedel	5:02:27 Std.

Anmerkung zum Bericht „Generalprobe“ in der letzten Ausgabe der Vereinszeitschrift:

Sabine Quander hat mit ihrer gelaufenen Zeit von 3:49:53 Std. die vorausermittelte **mögliche** Bestzeit von 3:40:40 Std. fast erreicht, was auf einen guten Trainingszustand und einen gleichmäßigen Lauf zurückzuführen ist.

Barbara Hartlöhner



Der Abteilungsvorstand wünscht alle Abteilungsmitgliedern und ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest, einen besinnlichen Jahreswechsel und ein erfolgreiches Jahr 1998.

Ringen



Einladung zur Jahresversammlung

am **Sonntag, 22. Februar 1998, 11 Uhr** im Pokalzimmer im VfL-Vereinshaus in Berlin-Tegel.

Tagesordnungspunkte werden von der Versammlung festgelegt, u. a. Berichte des Vorstandes, Ehrung für 10jährige Mitgliedschaft, KG mit PSV, 10. Fritz-Hill-Turnier Pfingsten 1998 im Tegeler Sportpalast, 4. offener Reinickendorfer Schüler Cup am 6. 2. 98.

Die Ringer des VfL bedanken sich noch einmal für die Unterstützung im zurückliegenden Jahr bei den Vereinsmitgliedern, den Eltern unserer Ringerschüler sowie allen Freunden und Gönnern des Ringersports.

Wir wünschen allen Ringern und ihren Angehörigen eine friedvolle Weihnacht und ein gesundes neues Jahr 1998.

Der Abteilungsvorstand

Stefan Kuss – bester Tegeler Ringer beim 5. Werner-Seelenbinder-Turnier 1997

„Ein gutes Turnier,“ lobte „Fliege Schlicki“, „aber leider nur 2 Matten bei 250 Teilnehmern. Stefan, Daniel, deren Eltern und ich verbrachten bis zum Finale 16 Stunden in der Halle. Für mich nach 50 Jahren Ringerleben kein Problem, nur die jungen VfLer waren unruhig, sonst wäre vielleicht doch noch ein 1. Platz herausgekommen.“

Für den reibungslosen Ablauf bei der Betreuung konnten sich dann auch die Eltern beim Altmeister „Fliege“ Gerhard Schlickeiser bedanken.

Am 4. und 5. Oktober 1997 beim SC Berolina 03 in Berlin-Neukölln konnten sich die Tegeler wie folgt plazieren:

37 kg	Felix Müller	6. Platz
48 kg	Daniel Dahm	3. Platz
85 kg	Stefan Kuss	2. Platz

Das 6. Seelenbinder-Turnier wird zu Ehren des Ringers, der beim SC Berolina das Ringen erlernt hat und der von den Nazis wegen seiner politischen Gesinnung ermordet wurde, auch 1998 wieder am Tag der Deutschen Einheit, dem 3. Oktober, stattfinden, dann aber auf 3 Matten, versprach der Vorstand des SC Berolina 1903.

Hans Welge

Tanzen



Einladung

gemäß § 12 der Geschäftsordnung zur ordentlichen Mitgliederversammlung des TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V. am Montag, dem 16. Februar 1998, um 19.30 Uhr

Ort: Vereinsheim des VfL Tegel 1891 e.V. Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Anwesenheit
2. Tätigkeitsberichte der Vorstandsmitglieder
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl des Vorstandes gem. § 10 der Geschäftsordnung
 - a) 1. Vorsitzende/r
 - b) Kassenwart/in
 - c) Jugendwart/in
 - d) Jugendsprecher/in
 - e) Pressewart/in
 - f) Seniorenwart/in
6. Wahl der Kassenprüfer
7. Haushaltskostenvoranschlag 1998
8. Antrag gem. § 8 der Satzung des VfL Tegel 1891 e.V.:

Der Vorstand der Abteilung Tanzen stellt den Antrag gem. § 8 der Geschäftsordnung, die Aufnahmegebühren in den TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V. rückwirkend zum 1. 1. 1998 gemäß der untenstehenden Tabelle zu senken:

	Aufnahmegebühr	ermäßigte Aufnahmegebühr*
Jugend	DM 100,-	DM 50,-
Vollmitglieder/Sondertraining	DM 150,-	DM 100,-
Fördernde Vollmitglieder	DM 100,-	DM 100,-
Fördernde Jugendliche	DM 100,-	DM 50,-

* gilt für Absolventen der Tanzschule Mangelsdorf

9. Besetzung der Ausschüsse der Abteilung Tanzen
 - a) Presseauschuß
 - b) Ausschuß Vereinsheim
 - c) Ausschuß VeranstaltungenDer Vorstand stellt sich vor, daß die Ausschüsse aus maximal fünf Personen bestehen, in unregelmäßigen Abständen tagen und so die Arbeit des Vorstandes bei den o.g. Themen unterstützen.

10. Besetzung der Ausschüsse des VfL Tegel 1891 e.V.

11. Verschiedenes

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

Der Vorstand

Tanzen hält und macht gesund!

Anlaß für diesen Artikel gab mir ein kürzlich geführtes Gespräch.

Eine Nachbarin hatte erfahren, daß wir aktive Tänzer sind, und da sie weiß, daß ich einen sehr schlimmen Autounfall mit vielen Verletzungen an den Beinen und mehrere Operationen hinter mir habe, fragte sie ungläubig, wie es nur möglich ist, daß ich wieder richtig tanzen kann.

Freude an Musik und Bewegung

Daraufhin habe ich ihr wahrheitsgemäß erzählt, daß allein das Tanzen mich wieder gesund und beweglich gemacht hat. Ich gebe zu, daß viel Überwindung, Ehrgeiz, Trainingsfleiß und auch Leben mit Schmerzen dazu gehörte. Aber die Freude an der Bewegung und der Musik haben darüber gesiegt. Heute ist meine Lebensfreude wieder ungebrochen, und der große Spaß, den ich beim Tanzen habe, hat auch die Lebensqualität noch gesteigert.

Nicht entmutigen lassen!

Viele von Ihnen, die diesen kleinen Artikel lesen, werden sagen: „Ich würde ja auch so gerne mal wieder tanzen gehen, aber mein Rückenleiden oder meine Kniearthrose oder ein anderes körperliches „Zipperlein“ hindern mich daran.

Ihnen allen möchte ich durch die Schilderung meines eigenen Schicksals Mut machen, den inneren Schweinehund zu besiegen und mit Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin dieser wunderbaren Freizeitbeschäftigung wieder einmal nachzugehen. Dieser Abend wird für Sie unvergeßlich bleiben. Und sollten Sie dann auf den Geschmack gekommen sein, dann „schnuppern“ Sie doch einfach mal in einer Tanzschule vorbei. Oder Sie kommen einfach mal beim Training in unserer Clubstätte zusehen.

Erfahrene Tanzlehrer und Trainer werden auf Ihre Beschwerden eingehen und gezielt die Muskulatur trainieren, die es Ihnen erleichtert, die Schwachstelle zu entlasten und wieder beweglicher zu machen.

Tanzen bringt Sie ihrem Partner ganz nahe, und das im wahrsten – und im übertragenen – Sinne, denn bei keiner

anderen Sportart sind zwei Partner so eins.

Geselligkeit zwischen Generationen

Außerdem erleben Sie eine Geselligkeit, die Sie überraschen wird. Denn Tänzer kennen keine Generationskonflikte, weil jede Altersklasse das gleiche Hobby hat und alle nur das eine Ziel haben, sich mit Freude und Spaß nach der Musik zu bewegen.

Tänzer sind aufgeschlossene und freundliche Mitmenschen. Überzeugen Sie sich selbst. Nun hoffe ich, daß Sie so richtig auf den Geschmack gekommen sind und bald auch zu der großen Tänzerschare gehören.

Annelie Naskrent-Frerix

Tennis



Alle Jahre wieder...

Das Jahr geht zu Ende, und ich möchte schon heute auf die Jahresversammlung der Tennisabteilung aufmerksam machen, zu der wir aber noch gesondert einladen werden. Sie findet am Dienstag, 10. Februar 1998, um 19 Uhr im Vereinsheim Hatzfeldtallee statt. Eventuelle Anträge sind bis zum 27. Januar bei dem Abteilungsvorstand einzureichen.

Die Tennisabteilung hat zur Zeit – Kinder und Wahlmitglieder eingeschlossen – 398 Mitglieder. Damit konnten wir den Stand von 1996 in etwa halten. Sicher auch deshalb, weil wir die Aufnahmegebühr gesenkt haben und diese auch noch mit einer Hallenstunde verrechnen. Der Trend sinkender Mitgliederzahlen ist aber nicht zu übersehen, und hier liegt es an uns allen, Werbung für unsere Abteilung zu machen und eine Atmosphäre zu schaffen, die für Neumitglieder interessant ist.

Auch im neuen Jahr werden wir die günstigen Aufnahmebedingungen beibehalten.

In unseren Hallen sind übrigens noch diverse Stunden zu vergeben. Erfragen und buchen kann man diese bei unserem Hallenwart Jochen Schüle. Die mitunter zu beobachtende unentgeltliche Nutzung freier Kapazitäten in den Tennishallen sollte doch unter uns Sportkameradinnen und -kameraden keine Schule machen.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen, die im vergangenen Jahr für die Abteilung tätig waren.

Im Namen des Abteilungsvorstandes eine gesegnete, vergnügliche Weihnacht und einen guten Rutsch ins Jahr 98, vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.

Matthias Spranger

Tisch- tennis



Hallo liebe Leser!

Wie Ihr sicherlich auch schon alle gemerkt habt, weihnachtet es bereits wieder ganz kräftig: Draußen ist es dunkel und kalt, dafür aber drinnen warm und gemütlich; in den Straßen hängt Weihnachtsschmuck, überall

werden Weihnachtsartikel angeboten und last but not least fand am 16. November unser alljährliches Skat-Turnier statt. Wir trafen uns um 15 Uhr in gemütlicher Runde zu 21st im Vereinsheim. Nach 3x6 Runden durfte ich erneut den riesigen Freßkorb nach Hause schleppen. Demmy freute sich über den zweiten Platz, und Walter Zickert wurde knapp hinter ihm Dritter. Britta durfte den Blumenstrauß für die beste Dame in Empfang nehmen, und noch sieben weitere Teilnehmer freuten sich über ihre Preise. Um 19.30 Uhr gingen wir schließlich auseinander, um uns nächstes Jahr irgendwann Ende November/Anfang Dezember wieder zum Skatspielen zu treffen.

Bis bald
Eure Susanne

Nennenswert auch die Einzelwertungen:

Wettkampf C:

3. Christopher Schumann	Jahrgang 86
6. Manuel Fichtner	Jahrgang 87
7. Pierre Maurer	Jahrgang 88
10. Julian Dorschel	Jahrgang 85
11. Christian Könnecke	Jahrgang 87
11. Matthias Matt	Jahrgang 87
13. Felix Grote	Jahrgang 87
18. Benjamin Dorschel	Jahrgang 89

Wettkampf E:

1. Florian Köseer	Jahrgang 90
2. Benjamin Köseer	Jahrgang 90
3. Julian Schumann	Jahrgang 91
4. David Raatz	Jahrgang 90

Leider war es allen Übungsleitern, die im Bereich Jungenturnen tätig sind (vier an der Zahl), **nicht** möglich, bei diesem Wettkampf mitzuwirken!

Mein allerherzlichster Dank gilt deshalb Monika Kroll, die kurzfristig aus der Gretel-Bergmann-Turnhalle zu uns nach Kreuzberg kam, um die kleine Mannschaft mit o.g. Ergebnis zu führen. Monika – vielen, vielen, vielen Dank!

Astrid Schumann
Knabenturnwartin

Turnen



Einladung

zur Jahresversammlung der Turnabteilung am **Donnerstag, dem 5. Februar 1998, um 20.00 Uhr** im Vereinsheim Hatzfeldtallee 29, Berlin-Tegel.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und des Stimmrechtes, Ehrungen
2. Endgültige Festlegung der Tagesordnung

3. Berichte des Abteilungsvorstandes
4. Haushaltsplan 1998
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Abteilungsvorstandes
7. Neuwahl des/der Abteilungsvorsitzenden
8. Deutsches Turnfest München 1998
9. Verschiedenes

Anträge müssen schriftlich zwei Wochen vorher bei dem Abteilungsvorstand eingereicht werden.

Eine gesonderte Einladung erfolgt nicht mehr.

Der Vorstand der Turnabteilung

Mannschaftswettkampf der Jungen

Am 27.9.97 fand der zweite Mannschaftswettkampf in diesem Jahr statt. Der VfL Tegel war mit drei Mannschaften am Start. Zwei im Jahrgang 85 und jünger und eine „Krabbelmannschaft“ im Jahrgang 90 und jünger.

Da unsere besten VfL-Turner nicht antreten konnten, war unser Ergebnis um so erfreulicher.

Wir freuten uns über folgende Plazierungen:

Wettkampf C 85 und jünger:

1. TuS Lichterfelde	53,10 Punkte
2. VfL Tegel I	46,20 Punkte
3. VfL Tegel II	43,30 Punkte
4. TSC Berlin	41,30 Punkte
5. TuS Neukölln	28,80 Punkte

Wettkampf E 90 und jünger:

1. VfL Tegel	23,05 Punkte
2. TSC Berlin	14,30 Punkte

VfL Tegel-Kids beim Minimarathon!

Am 28.9.97 fand der 9. Minimarathon im Rahmen des Berlin Marathons statt. Viele VfL-Kinder aus den verschiedenen Abteilungen starteten für ihre Schule. Um 9.00 Uhr füllte sich der Startplatz am Hohenzollerndamm/Cunostr. mit ca. 4.800 Kindern und Jugendlichen plus Lehrer, Betreuern und Eltern aus Berlin und Brandenburg. Ziel sollte der 4,2 km entfernte Kurfürstendamm am Kaufhaus Wertheim sein. Jede Schule stellte 12 Kinder, die besten 10 kamen in die Wertung.

Um 9.55 Uhr fiel dann für die Oberschüler der Startschuß, 10 Minuten später starteten die Grundschüler.

Nachdem die Spitzengruppe der Oberschulen im Ziel eingelaufen war, mischten sich schon die ersten Viert-, Fünft- und Sechstkläßler unter das „Fußvolk“ der Oberschulen. Zeitweise war es nicht mehr auszumachen, welche Kinder zur Grund- bzw. Oberschule gehörten.

Es liefen auch einige Lehrer mit, um ihre Schützlinge zu unterstützen. Einer



Wir nehmen Abschied von
Erna Glumm,
die am 31. Oktober 1997
im Alter von 88 Jahren
verstarb.

Sie war 42 Jahre Mitglied der Turnabteilung im VfL Tegel, davon 20 Jahre in unserer Turngruppe.

Sie war eine der eifrigsten Turnerinnen – wir werden sie sehr vermissen.

Die 4. Frauengruppe
und der Vorstand der Turnabteilung

schob laufend seinen Kinderwagen vor sich her, die Startnummer vorne an den Fusack geheftet. Ein anderer lief mit seinem Hund an der Leine die Strecke mit den Kindern.

Es kamen Kinder ins Ziel, die noch einmal die gleiche Strecke hätten laufen können und andere, die völlig ausgepumpt über die Zeitmessung gingen. Einige liefen Hand in Hand, wobei der eine den anderen Klassenkameraden zog und anfeuerte: „Wir schaffen es, halt durch, da vorne ist die Ziellinie“.

Besonders auf den letzten Metern war das Zuschauerinteresse sehr groß. Es wurde angefeuert, geklatscht und gebrüllt bis die Stimme heiser war.

Hut ab vor allen Kindern, die über die Ziellinie gelaufen sind und auch vor denjenigen, die aufgeben mußten. Ihr wart wenigstens dabei!

Dieser Minimarathon bleibt den meisten in eindrucksvoller Erinnerung. Mit so einem Großereignis kann der schönste Turnwettkampf, das beste Judoturnier oder die sonnigste Leichtathletikveranstaltung nicht mithalten.

Toll!!!

Astrid Schumann

Oberliga B5 – B8

In dieser Saison stellten wir überraschend zwei Mannschaften für die Pflichtkr.

Startberechtigt waren alle Mädchen der Jahrgänge 83 und jünger.

Beide Mannschaften boten durchgängig als Wettkampfprogramm die B7 und B8.

Es wurden teilweise gute bis sehr gute Leistungen geboten.

Nach drei Vorrundenwettkmpfen schlossen die beiden Mannschaften die Saison mit den Plätzen 6 und 12 von 19 gemeldeten Mannschaften ab.

Leider zogen während der laufenden Saison mehrere Vereine ihre Mannschaften zurück.

In den Mannschaften starteten folgende Turnerinnen:

Tegel I	6. Platz
Martina Gaebler	Jahrgang 1983
Katja Kostrzewski	Jahrgang 1983
Juliane Zapff	Jahrgang 1984
Benita Roeser	Jahrgang 1984
Jeanette Blume	Jahrgang 1985
Katharina-Kim Warwel	Jahrgang 1985
Martyna Grabek	Jahrgang 1986
Annika Schumann	Jahrgang 1988

Tegel II	12. Platz
Desiree Stroncsek	Jahrgang 1983
Nadine Pfeifer	Jahrgang 1985
Merlyn Krause	Jahrgang 1985
Carola Kleinert	Jahrgang 1985
Jacqueline Horch	Jahrgang 1985
Andrea Stickel	Jahrgang 1985
Daniela Zapff	Jahrgang 1986
Manuela Schmitt	Jahrgang 1986
Viktoria Frhling	Jahrgang 1987

Herzlichen Glückwunsch den Mädchen und vielen Dank an unsere Kampfrichter, Betreuer und dem Fahrdienst.

*Angelika Ler
Mdchenturnwartin*

Landesliga A5

Der VfL Tegel war in diesem Jahr in der Lage drei Mannschaften für die Pflicht A5 zu melden. Startberechtigt waren Turnerinnen der Jahrgänge 86 und jünger, die beim BTB noch nicht höher als A5 geturnt hatten.

Für viele unserer Turnerinnen war es die erste Wettkampfsaison.

Man ging locker an den Start um Erfahrungen zu sammeln und eventuell nicht den letzten Platz zu belegen.

Nach insgesamt 3 Wettkämpfen belegten die Tegeler bei 15 gemeldeten Mannschaften die Plätze 9, 10 und 13.

In den Mannschaften starteten folgende Turnerinnen:

Tegel I	13. Platz
Anne Kathrin Zuch	Jahrgang 90
Julia Schlichting	Jahrgang 90
Sarah Schlichting	Jahrgang 88
Christine Zuch	Jahrgang 87
Lara Scholz	Jahrgang 87
Sina Gabriel	Jahrgang 86
Daniela Adam	Jahrgang 86

Tegel II	9. Platz
Judith Kunze	Jahrgang 90
Deborah Sueur	Jahrgang 89
Franziska Mager	Jahrgang 89
Sandy Paulick	Jahrgang 88
Susann Pfennig	Jahrgang 87
Esther Ditz	Jahrgang 86
Laura Drescher	Jahrgang 86

Tegel III	10. Platz
Saskia Oelgard	Jahrgang 90
Natalie Braune	Jahrgang 89
Katharina Knoll	Jahrgang 87
Stefanie Kroll	Jahrgang 87
Amelie Maure	Jahrgang 87
Melanie Menner	Jahrgang 86
Nina Nolte	Jahrgang 86
Rashmi Venkataraju	Jahrgang 86

Herzlichen Glückwunsch an die Mädchen und vielen Dank an unsere Kampfrichter, Betreuer und dem Fahrdienst.

*Angelika Ler
Mdchenturnwartin*

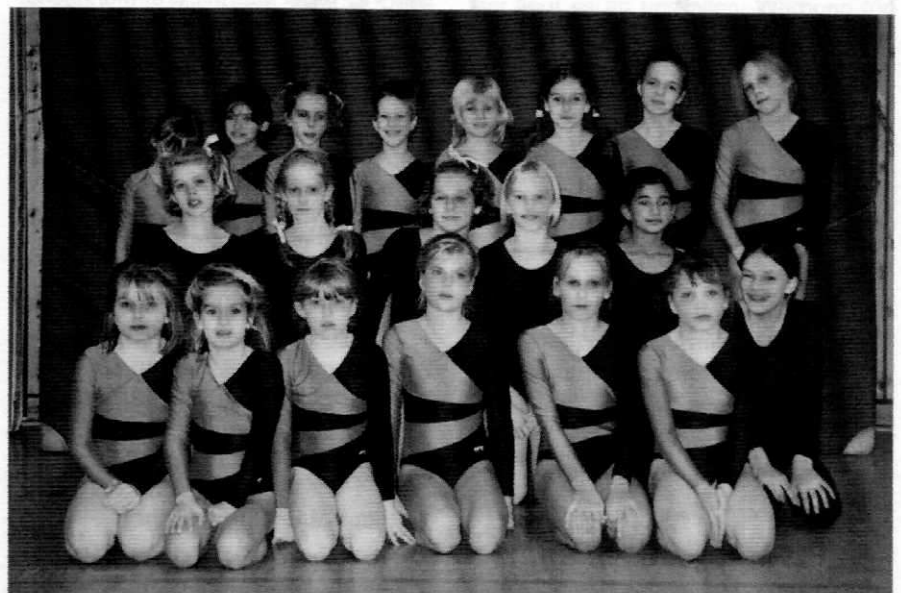
Mit der Turngruppe Tegel-Süd nach Kirch Kogl in Mecklenburg-Vorpommern

Am 13. Oktober 1997 trafen sich 23 Kinder und 5 Erwachsene vor der Havelmller-Schule in Tegel-Süd.

Es sollte wiederum auf Reisen gehen. Mit Bus und S-Bahn ging es nach Oranienburg.

Hans, Helga und Anita warteten dort schon mit dem Gepäck, das von einigen Eltern mit dem Auto dorthin gebracht wurde.

Dann ging es weiter mit der Eisenbahn nach Güstrow und von dort mit dem Bus nach Kirch Kogl, ein kleines Dorf in





Mecklenburg mit 79 Einwohnern, die ein großes Herz für Kinder hatten.

Ein altes Gutshaus wurde von der Gemeinde Reimershagen zusammen mit den Strandläufern/Grüne Liga zu einem Kinderferienlager umgebaut. Wir hatten das große Glück, unsere Ferien dort verbringen zu dürfen. Das Wetter war super und das Essen sehr gut und reichhaltig. Bei vier Mahlzeiten am Tag ging es uns richtig gut.

Das Programm, das uns geboten wurde, war einfach toll!

Besuch des Naturparks Güstrow, dort konnten wir, außer Tiere begucken, auch mit Naturmaterialien basteln und, mit Kescher und Lupe bewaffnet, Was-

seranalysen machen. Ein Kuhstall mit 600 Kühen und vielen Kälbchen war für die Kinder ein Erlebnis. Kutschfahrten, Reiten, Lagerfeuer mit Knüppelkuchen, Disco und Völkerballspiele mit der Dorfjugend, die sehr rücksichtsvoll spielten und eine Nachtwanderung, von der Dorfjugend vorbereitet, machten uns viel Spaß. Auch durften die Kinder immer, wenn sie Lust und Zeit hatten, einen Bauernhof besuchen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Regina, Anja, Martin und den Jugendlichen aus der Gemeinde Reimershagen für die nette Betreuung.

Für die Turngruppe Tegel-Süd

Anita Hausotter



!!! Der Count-Down läuft !!!

Nur noch wenige Tage, und Deine Entscheidung

– ICH BIN DABEI – muß gefallen sein!

Meldesluß für das 30. Deutsche Turnfest München vom 31. Mai bis 7. Juni 1998 im VfL Tegel ist der 31. Dezember 1997

Brauchst Du noch einen Meldebogen?

Brauchst Du noch einen Antrag für Sonderurlaub?

Hast Du noch Fragen zum DEUTSCHEN TURNFEST?

Rufe mich einfach an!

Turnfestwartin im VfL Tegel:
Karola Musielak, Gorkistr. 22,
13509 Berlin, Telefon 433 72 64

64. Freizeitvolleyballturnier des BTB

Im September diesen Jahres nahmen wieder 2 Mannschaften der Ehepaarturner/Freizeitvolleyballer an dem Turnier des Berliner Turnerbundes teil. Tegel III errang den 2. Platz und stieg dadurch von der Hauptergänzungsrunde in die Hauptrunde auf. Tegel I schaffte den 3. Platz und rückte von der Aufstiegsrunde in die Hauptergänzungsrunde nach.

Sabine Bojahr

6. Freizeitvolleyball-Turnier

Am 1. November veranstalteten die Ehepaarturner/Freizeitvolleyballer ihr jährliches Volleyball-Turnier. Auch dieses Mal reisten aus Lüneburg und

Hier
könnte Ihre Anzeige stehen
mit der Sie für sich werben
und
unseren Verein unterstützen ..

! Nostalgie ... !
... diesmal auf Seite 2!

Adendorf (bei Lüneburg) jeweils eine Mannschaft an. Leider hatten zwei eingeladene Vereine (aus Berlin) ihre Teilnahme abgesagt, so daß insgesamt nur 7 statt 9 Mannschaften antraten. Das hatte Auswirkungen auf den Spielmodus, mit dem Wolfgang sich vertretungsweise herumplagen mußte, da Günter noch im Krankenhaus weilte. Auch die Besorgung der Preise für die Siegerehrung und das vorherige Begutachten der uns zugeteilten Sportstätte übernahmen deshalb andere Sportskameraden. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, dieses Turnier trotz Günters Krankenhausaufenthalt auf die Beine zu stellen.

Dank Wolfgangs Organisation klappte der Spielablauf sehr gut, obwohl wir dieses Mal vom Bezirksamt eine Halle zugewiesen bekommen hatten, die gänzlich ungeeignet für unser Turnier war. Gespielt werden mußte in 2 übereinanderliegenden Hallen mit je einem Volleyballfeld. Dabei blieb das Gemeinschaftliche leider etwas auf der Strecke.

Trotz der Widrigkeiten – allen Teilnehmern hat es Spaß gemacht, und die Appetithappen auf dem von uns bereitgestellten Buffet haben bei allen großen Anklang gefunden. Übrigens – wie sich bei der Siegerehrung in unserem Vereinsheim herausstellte, belegte Tegel III den 1. Platz, was sich natürlich für einen Gastgeber nicht geziemt, und unsere auswärtigen Gäste landeten auf dem letzten und vorletzten Platz.

Ich freue mich schon auf das 7. Turnier im November nächsten Jahres – mit Günter.

Sabine Bojahr



Die Abteilungen

BMX

- 1. Vorsitzender:** Ingo Pannischky, Reinickes Hof 9, 13403, Tel. 412 49 47
2. Vorsitzender: Norbert Lasch, Nassenheider Weg 18a, 13505, Tel. 434 64 23
Kassenwart: Heinz Pannischky, Reinickes Hof 14, 13403, Tel. 413 46 32
Sportwart Race: Alexander Trillof, Katzbachstr. 33, 10965, Tel. 785 98 52
Sportwart Freestyle: Matthias Lampman, Königstr. 13, 12105, Tel. 705 45 09

Breitensport

Schwimmwart: Fred Curt, Herbststr. 54, 13409, Tel. 491 18 17

Handball

- 1. Vorsitzender:** Joachim Decker, Zeisgendorfer Weg 26, 13503, Tel. 431 45 56
2. Vorsitzender: Dieter Krüger, Am Tegeler Hafen 28f, 13507, Tel. 434 53 39
3. Vorsitzender: Knut Kurtz, Behnitz 4, 13597, Tel. 333 34 56
Kassenwart: Detlef Niedziella, Brunsbütteler Damm 261, 13591, Tel. 366 09 29
Jugendwart: Dirk Schruppf, Borsigwalder Weg 2, 13509, Tel. 43 49 07 20
Sportwart: Klaus Penski, Winterstr. 8, 13409, Tel. 491 15 47
Pressewart: Jörg Boese, Heerrufer Weg 6, 13465, Tel. 406 13 25 (dienstl. 409 01 60)
Verbandsvertreter: Frank-Dieter Koltermann, Thurbrucher Steig 69, 13503, Tel. dienstl. 865 251 65

Judo

- 1. Vorsitzender:** Christian Kirst, Dattelner Weg 4, 13507, Tel. 432 71 41
2. Vorsitzender und Pressewart: Wolf-Henner Schaarschmidt, Altmarktstr. 25, 12169, Tel. 796 34 34
Kassenwart: Heinz Haak, Osterwicker Steig 14, 13503, Tel. 431 52 71
Sportwart: Jörg Rudat, Wittenauer Str. 5, 13435, Tel. 402 82 42
Jugendwart: Gerhard Schüler, Quickborner Straße 69, 13469, Tel. 416 61 50
Frauenwartin: Felicitas Schletter, Welfenallee 19, 13465, Tel. 401 65 30

Kegeln

Tel. ab Januar 1997: 414 48 37

Kendo

- 1. Vorsitzender:** Reinhard Juncker, Heidenheimer Straße 26, 13467, Tel. 404 46 56
2. Vorsitzende: Renate Demski, Heidenheimer Straße 24, 13467, Tel. 404 66 07
Kassenwart: Hendrik Peldzinski, Stolzingstraße 59, 13465, Tel. 401 18 77
Sportwart: Andreas Koch, Werderstraße 14, 13587, Tel. 336 42 62
Jugendwart: Dido Demski, Führer Straße 8, 13353, Tel. 453 23 46
Schriftwart: Kai Stornebel, Führer Straße 8, 13353, Tel. 453 23 46

Koronarsport

- 1. Vorsitzender:** Gerhard Schulze, Artuswall 43, 13465, Tel. 401 28 89
2. Vorsitzender: Heinz Baumann, Osianderweg 26a, 13509, Tel. 433 74 71
Kassenwartin: Ingeborg Matthei
Sportwart: Frank Mitzlaff, Parkstr. 7, 16352 Basdorf, Tel. 03 33 97/6 24 81
Schriftwart: Johann Hoetzel, Markgrafenstr. 33, 13465, Tel. 401 96 47

Leichtathletik

- 1. Vorsitzender:** Erich Loska, Titusweg 36, 13509, Tel. 433 42 29
2. Vorsitzender: Peter E. Müller, Hohenzollernstr. 9, 13467, Tel. 404 31 67
Kassenwart: Heinz Böttcher, Am Schäfersee 17a, 13407, Tel. 455 94 97
Sportwart: Felix Kunst, Titusweg 40, 13509, Tel. 433 49 48
Schriftwart: Alexander Schwarz-Schultz, Drostestr. 22 a, 13509, Tel. 434 48 41
Laufwart: Ingo Balke, Klenzepfad 67, 13407, Tel. 496 46 55

Ringen

- 1. Vorsitzender:** Manuel Fuentes, Turmstr. 86, 10559, Tel. 394 32 02 (dienstl. 390 523 85)
2. Vorsitzender: Gerhard Schlickeiser, Knesebeckstr. 92, 10623, Tel. 313 89 19
Kassenwartin: Stefanie Fuentes, Turmstr. 86, 10559, Tel. 394 32 02
Sportwart: René Fuentes, Kienhorststr. 34, 13403, Tel. 417 51 18
Zeug- und Gerätewart: Wolfgang Dins, Eichborndamm 59, 13403, Tel. 413 27 78
Pressewart: Hans Welge, Tittiseestr. 6, 13469, Tel. 402 35 31
Jugendwart: Bernd Schwuchow, Olwenstr. 14a, 13465, Tel. 401 52 80

Tanzen

- TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V.**
1. Vorsitzender: Peter Mangelsdorff, Alt-Tegel 36, 13507, Tel. 433 96 53
2. Vorsitzende: Ute Schwitzkowski, Kurzebracker Weg 4, 13503, Tel. 436 24 86
Kassenwartin: Margit Reuter, Glaskrautstr. 16, 13503, Tel. 431 45 47
Pressewart kommissarisch: Thorsten Unger, Mehringer Str. 27, 13465, Tel. 406 11 78
Sportwart: Torsten Lexow, Waldseeweg 37, 13467, Tel. 404 13 07

Tennis

- 1. Vorsitzender:** Matthias Spranger, Insterburgallee 22b, 14055, Tel. 304 57 02
2. Vorsitzende: Bärbel Stegmess, Hatzfeldtallee 32, 13509, Tel. 433 94 73
Kassenwart: Hansjürgen Knaisch, Nassenheider Weg 20, 13509, Tel. 430 00 90
Hallenwart: Jochen Schüle, Nassenheider Weg 16, 13509, Tel. 433 73 54
Sportwart: Peter Klingsporn, Veltheimstr. 18a, 13467, Tel. 404 64 66
Jugendwart: Bernd Schrödter, Hermsdorfer Damm 85a, 13467, Tel. 404 93 63
Gerätewart: Felix Naumann, Im Brachfeldwinkel 5, 13509, Tel. 434 13 75 / 433 13 17
Schriftwartin: Hannelore Müller, Hatzfeldtallee 7b, 13509, Tel. 433 21 82

Tischtennis

- 1. Vorsitzender:** Christian Dembour, Waidmannsluster Damm 166b, 13469, Tel. 414 39 42
2. Vorsitzende: Katja Lehmann, Tile-Brücke-Weg 109, 13509, Tel. 433 69 49
Kassenwartin: Dagmar Hübner, Gorkistr. 89, 13509, Tel. 434 65 02
Sportwart: Manuel Verch, Egelstr. 10, 13507, Tel. 435 11 84
Jugendwart: Christian Stephan, Sandgrasweg 27, 13509, Tel. 433 52 29
Pressewartin: Susanne Fink, Waidmannsluster Damm 166b, 13469, Tel. 414 39 42

Turnen

- 1. Vorsitzende:** Gundela Alwast, Tel. 432 84 96
2. Vorsitzende: Angelika Lüer, Tel. 433 80 87

Kassenwartinnen: Uschi Kolbe,
Tel. 402 73 82;

Heidi Kube, Tel. 433 82 54

Schrift- und Pressewartin:

Helga Kieser, Tel. 404 55 83

Jugendwartin: Anita Hausotter,

Tel. 432 44 21

Geschäftszeit:

Jeden ersten Donnerstag im Monat
von 19.30–20.00 Uhr

Twirling

1. Vorsitzende: Sylvia Barunke,
Ottilienweg 10c, 13505, Tel. 436 12 49

2. Vorsitzende: Lieselotte Kressner,
Raschdorffstraße 81, 13409,
Tel. 492 34 41

Kassenwartin: Barbara Nellen,
Nordhauser Straße 18, 10589,
Tel. 345 26 68

Sportwartin: Petra Geisler,
Armenische Straße 4, 13349,
Tel. 455 95 45

Pressewartin: Renate Korth, An der
Wildbahn 108a, 13503, Tel. 431 98 39

Jugendwartin: Mareike Höhne,
Tel. 431 22 26

stellv. Jugendwartin: Anja Grabbe,
Tel. 433 61 37

Kommandeuse: Stefanie Barunke,
Tel. 436 12 49

Assistentin: Johanna Schmidt,
Tel. 436 13 27

Vereinsjugend – Jugendrat

Vereinsjugendwart: Rainer Muß, Bil-
lerbecker Weg 16, 13507, Tel.
432 81 93

Kassenwartin: Dagmar Hübner, Gorki-
str. 89, 13509,
Tel. 434 65 02

Pressewart: Michael Zender,
Schmitzweg 64, 13437,
Tel. 414 41 56

Jugendvertreter der

VfL-Abteilungen:

Handball: Dirk Schrumpf

Judo: Gerhard Schüler

Kendo: Dido Demski

Ringen: Bernd Schwuchow

Tanzen: Hilmar Schläger

Tennis: Bernd Schrödter

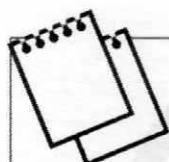
Tischtennis: Thorsten Paarmann

Turnen: Anita Hausotter

Twirling: Mareike Höhne

**Redaktionsschluß
für die nächste Ausgabe:**

Ausgabe 01/98: 12. Januar 1998



Das

Präsidium

des

VfL Tegel 1891 e.V.

Präsident:

Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2, 13507 Berlin,
Telefon: 434 44 25

Vizepräsident:

Horst Lobert, Am Tegeler Hafen 28c, 13507 Berlin,
Telefon: 433 81 74

Präsidiumsmitglied für sportliche Belange:

Walfried Krajczek, Aroser Allee 137, 13407 Berlin,
Telefon: 496 45 90

Präsidiumsmitglied für Kassenführung:

Ute Boretzki, Schluchseestraße 51, 13469 Berlin,
Telefon: 402 61 02

Präsidiumsmitglied für Schriftführung und Presse:

Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91, 13403 Berlin,
Telefon: 413 71 93

Präsidiumsmitglied für Organisation:

z. Zt. nicht besetzt

Beitragskonto:

Postbank Berlin: Kontonummer 1579 93-109
BLZ 100 100 10

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:

Jeden Mittwoch (17–19 Uhr) und Freitag (9–13 Uhr)
im Vereinsheim, Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin,
Telefon: 434 41 21 (Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

**Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge
eventuell zu kürzen, ohne deren Sinn zu ändern!**

Impressum

Herausgeber:

VfL Tegel 1891 e.V.

VfL Tegel 1891 e.V.:

Präsident:

Peter-J. Küstner

Treskowstraße 2

13507 Berlin

Telefon: 434 44 25

Redaktion:

Sabine Bojahr

General-Barby-Straße 91

13403 Berlin

Telefon: 413 71 93

**Satz, Layout, Anzeigen
und Druck:**

Fotosatz Voigt

Reuchlinstraße 10–11

10553 Berlin

Telefon: 344 20 82/83

Telefax: 344 43 00

Anzeigen-Annahme:

Gundela Alwast

Telefon: 432 84 96

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt

A 10524 F

Verein für Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.
13509 Berlin
Hatzfeldtallee 29

24. Ehepaarturner-Wanderfahrt nach Strasen

Motto: „Lasset uns trinken!“

Am 24.10. war es wieder soweit, wir waren zur Wanderfahrt bereit. Ohne unseren Planungschef und Profiblitz Günter, der einen nicht geplanten Krankenhausaufenthalt der Wandertour vorziehen mußte, ging es mit zwei Gästen „Incognito“ Ilona und Frank um 17 Uhr pünktlich am Vereinsheim mit Düsen(an)trieb los. Danach war Tempoessen und -trinken angesagt, denn die Versorgungslogistik war wie immer auf eine längere Busfahrt ausgelegt. Auf der diesmal 1 1/2 stündigen Reise ins Hotel zum Löwen durften wir schon bald Teile der Mecklenburgischen Seenplatte rechts und links bewundern. Wohlbehalten eingetroffen, beschäftigte uns nur noch der folgende Schlummertrunk.

Am folgenden Tag wurde zuerst die Forellenzucht studiert, und wir erfuhren innerhalb eines kleinen Vortrages, daß Bayern, die zuviele Aale kaufen, Penner sind, weil Mütterchen von nebenan keinen mehr bekommt und Hunde soziale Sicherung versprechen. Nach dieser marktwirtschaftlichen Betrachtung

schon leicht erfroren, gaben wir unsere Räucherfischbestellung auf. Ab 10 Uhr war der 2-Länder- und 5-Seenrundgang angesagt. Diese (Tor-)Tour war in der bisherigen Wanderfahrtsgeschichte einmalig. Wir genossen Tauch- und Skiurlaub sowie Überlebenstraining. Regen- und vor allem Schneefall ließen uns in 5 1/2 Stunden um eine Jahreszeit altern. Die Mittagsrast am Glietzensee glich einer Bibberparty. Hochprozentige Getränke ersetzten fehlenden Glühwein und heiße Zitrone. Mögliche Abkürzungen erledigten sich durch die unfreiwillige Entscheidung, den Hinweg nach Orientierungsschwierigkeiten am Stechlinsee auch als Rückweg zu „wählen“. Er sah sowieso ganz verwandelt aus. Die letzten der 17 km liefen einige unter Frostlokalanästhesie einzelner Körperteile.

Eine warme Dusche, heiße Getränke, etwas Süßes oder ein warmes Bett machten uns wieder fit für einen gemütlichen Abend mit der Freiwilligen Feuerwehr. Leider schien unser MV-DJ Laut-

stärke als besonderes Qualitätsmerkmal zu sehen. Die Tanzlust hielt sich diesmal auch in Grenzen. Nur mit Mühe gelang es uns, die Abwerbung eines weiblichen Gruppenmitglieds durch die Feuerwehr zu verhindern.

Der Sonntag war dann auch ein solcher. Wärmende Sonne im Rücken führte uns, die Landschaft genießend, zu geistigen Genüssen im Restaurant Johannesruh, wo uns „Pfarrer“ Wolfgang mit der Bergpredigt und einem oft wiederholten „Nun lasset uns trinken!“ in die Geheimnisse spirituellen und zwischenmenschlichen Denkens und Handelns einweihte.

Räucherfischbeladen und wieder einmal ohne jedes Hungergefühl landeten wir wohlbehalten um 18 Uhr am Vereinsheim.

Unsere Silberjubiläumsfahrt wollen wir aber unbedingt wieder mit Günter veranstalten. Wir wünschen ihm baldige Genesung, Geduld und Optimismus.

K. u. K. Krüger



Zwischen diesen Fotos
liegen 15 Minuten...
(am 25. 10. 97 in
Mecklenburg-Vorpommern)

